

■ Presseinformation Nr. 146, 21. November 2019

Seite an Seite: Gemeinsam gegen Krebserkrankungen

Medizinische Hochschule Hannover und Universitätsmedizin Göttingen gründen Comprehensive Cancer Center Niedersachsen. Eröffnungsfeier mit Wissenschaftsminister Björn Thümler am Mittwoch, 20. November 2019

(umg/mhh) Die Medizinische Hochschule Hannover (MHH) und die Universitätsmedizin Göttingen (UMG) haben den nächsten Schritt für eine qualitativ hochwertige Versorgung in der Krebsmedizin für Niedersachsen getan: Am Mittwoch, dem 20. November 2019, nahm das Comprehensive Cancer Center Niedersachsen (CCC-N) nach mehr als einjähriger Vorbereitungszeit seine Arbeit auf. Ziel des niedersachsenweit agierenden Krebszentrums ist die Bündelung von interdisziplinärer Krebsforschung und besonderer Expertise in der Patientenversorgung. Um dieses Ziel zu verwirklichen, werden auch nicht-universitäre Versorgungseinrichtungen der Krebsmedizin in verschiedenen Städten über die Landesgrenzen hinweg eng einbezogen.

Wissenschaftsminister Björn Thümler begrüßte bei der Gründungsveranstaltung an der MHH die Anstrengungen der Göttinger und Hannoveraner Kliniken zur Etablierung des CCC-N. „Krebs ist längst keine anonyme Krankheit mehr, sondern trifft viele Menschen unvermittelt und hart. Daher ist es unsere Pflicht und Verantwortung, in Forschung, Lehre und Krankenversorgung die bestmöglichen Präventionsprogramme sowie eine optimale Versorgung für Patientinnen und Patienten aufzubauen. Die Gründung des CCC-Niedersachsen ist ein erster Meilenstein zur Verbesserung der Krebsmedizin in unserem Land“, sagte Thümler. „Aus diesem Grund unterstützt das Wissenschaftsministerium den Aufbau des CCC-N mit einer Million Euro.“

Prof. Dr. Wolfgang Brück, Sprecher des Vorstandes der Universitätsmedizin Göttingen, sagt: „Die Gründung des CCC-Niedersachsen ist ein wichtiges Signal für alle Menschen in Niedersachsen. Sie gewinnen eine extrem hohe Expertise bei der Versorgung von Krebserkrankungen und das auf hohem Niveau universitärer Medizin. Hier freue ich mich besonders über die gelungene und gelingende Zusammenarbeit mit der MHH. Beide medizinische Hochschulen stehen für hohe Kompetenz onkologischer Versorgung.“

„Jeder Patient und jede Patientin in Niedersachsen und den angrenzenden Regionen soll wissen, dass sie bestmöglich versorgt werden, egal in welche Klinik sie kommen“, sagte Professor Dr. Volker Ellenrieder, Sprecher des CCC-N und Direk-



Comprehensive Cancer Center Niedersachsen gegründet: (vorne v. l.): Prof. Dr. Wolfgang Brück (Sprecher des Vorstandes UMG), Björn Thümler (niedersächsischer Minister für Wissenschaft und Kultur), Prof. Dr. Michael M. Manns (Präsident MHH); (hinten v. l.) Prof. Dr. Volker Ellenrieder (Direktor des UniversitätsKrebszentrums Göttingen der UMG), Prof. Dr. Peter Hillemanns (Direktor des CCC Hannover) unterzeichnen den „Letter of Support“. Foto: umg/spförtner

■ Presseinformation

tor des UniversitätsKrebszentrum Göttingen der UMG. Um dieses Ziel noch besser zu erreichen, hat das CCC-N bereits eine „Qualitätsoffensive Krebsmedizin“ gestartet. „Allein in Niedersachsen erkranken jährlich etwa 50.000 Personen neu an Krebs. Deshalb ist es wichtig, auch in Niedersachsen als zweitgrößtes Bundesland ein CCC zu etablieren, um alle Patienten bestmöglich zu versorgen und neue Erkenntnisse in der Forschung zu bündeln“, so Ellenrieder. Gemeinsam versorgen die beiden Universitätskliniken Göttingen und Hannover bis zu 30.000 Patienten mit Krebserkrankungen pro Jahr. Derzeit gibt es rund acht Millionen Einwohner in Niedersachsen.

Das Comprehensive Cancer Center-Netzwerk wurde 2007 auf Initiative der Deutschen Krebshilfe ins Leben gerufen. Durch eine deutschlandweite, interdisziplinäre Zusammenarbeit sollen neue Erkenntnisse aus der Forschung effektiver und schneller für den klinischen Alltag verfügbar werden und damit allen Krebspatienten zugutekommen. Das neue standortübergreifende Zentrum bringt neben der Krankenversorgung auch gemeinsame Forschungsinitiativen auf den Weg, um vor allem Therapieresistenzen zu überwinden, genetische und molekularbiologische Methoden gezielt für die Therapieplanung nutzen zu können sowie immunonkologische und interventionelle Behandlungsansätze weiterzuentwickeln. „Wir legen darüber hinaus großen Wert auf die Forschung zur ganzheitlichen Krebsmedizin“, sagt Professor Dr. Peter Hillemanns, Ko-Sprecher des CCC-N und Direktor des CCC Hannover. Daher arbeiten beispielsweise auch palliativmedizinische und psychoonkologische Forschungsgruppen intensiv zusammen. Nicht zuletzt steht das CCC-N für eine intensive Förderung des Nachwuchses in verschiedenen Bereichen der Krebsmedizin. Spezielle Bildungsangebote für unterschiedliche Berufsgruppen (Ärzte, Pflege, Psychoonkologen und andere) sorgen zukünftig noch umfassender für die Verbreiterung des aktuellen Wissensstandes und von Erfahrungen im Umgang mit Krebspatienten.

Andrea Hahne, Patientenvertreterin des CCC Hannover und Mitglied im Fachausschuss „Krebs-Selbsthilfe / Patientenbeirat“ der Deutschen Krebshilfe, zeigte sich erfreut darüber, dass nun auch Einrichtungen aus Niedersachsen in dem Netzwerk aktiv werden: „So können wir Fortschritte in der onkologischen Forschung, Prävention und Patientenversorgung für alle Betroffenen einfacher zugänglich machen und profitieren andersherum von den Erkenntnissen anderer Kliniken: das ist ein Gewinn für die Onkologie in Deutschland“, so Hahne. Ein auch für Betroffene gut sichtbares Beispiel ist die Studienplattform des CCC-N, auf der sich zukünftig Be-

■ Presseinformation

troffene und Ärzte sehr einfach über Möglichkeiten zur Teilnahme an klinischen Studien informieren können.

WEITERE INFORMATIONEN:

Universitätsmedizin Göttingen
Unternehmenskommunikation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Stefan Weller, Leiter
Telefon 0551 / 39-61020, Fax 0551 / 39-61023
presse.medizin@med.uni-goettingen.de
Von-Siebold-Str. 3, 37075 Göttingen
Informationen aus der UMG unter www.umg.eu

Medizinische Hochschule Hannover
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Stefan Zorn, Leiter
Telefon 0511 / 532-6772, Fax 0511 / 532-385
pressestelle@mh-hannover.de
Carl-Neuberg-Straße 1, 30625 Hannover
Informationen aus der MHH unter www.mh-hannover.de